

# Ein Kalender, der viele Menschen anspricht

Präsentation des Ruggell-Kalenders mit Bildern von Vlado Franjevic

Der in Triesen wohnende und arbeitende Vlado Franjevic, verheiratet mit einer Ruggellerin, stellte letzte Woche, in Anwesenheit von Josip Spoljaric, Leiter der Botschaft Kroatiens in der Schweiz, und Toni Glowatzky, Generalkonsul der Republik Kroatien, in einer Vernissage mit anschliessendem Apéro im Foyer des Rathauses Ruggell seinen «Ruggell-Kalender» vor.

Gerolf Hauser

Der «Ruggell-Kalender», er kann beim Empfangsschalter im Rathaus Ruggell erworben werden, zeigt vier Motive, das Rathaus, die Kirche und zwei Motive aus dem Riet, von Vlado Franjevic in Acryl gemalt

(die Originale sind 50 x 50 Zentimeter gross).

## Ein vielfältiger Künstler

Ruggells Gemeindevorsteher Jakob Büchel sagte in seiner Vernissagerede: «Bis Vlado Franjevic mich besuchte und mir das Kalender-Projekt vorstellte, kannte ich nur seinen Namen. Seine Idee war, mit Ruggell-Motiven einen Kalender zu machen. Von dieser Idee war ich gleich begeistert, hatte aber im Hinterkopf, da man ja älter und ein wenig ängstlicher wird, dass ein moderner Künstler vielleicht Motive malt, bei denen man nicht erkennen kann, ob es Balzers oder Ruggell ist. Also meinte ich vorsichtig, sozusagen durch die Blume, der Kalender sollte möglichst viele Menschen ansprechen. Vlado Franjevic

meinte dann, er wolle sich Mühe geben. Jetzt können wir sehen, dass er sein Wort gehalten hat.

Vlado Franjevic hat unter dem Motto «zurück zu den Wurzeln» Bilder gemalt, die grossen Anklang finden.» Kulturbeiratspräsident Arnold Kind sagte: «Die bildende Kunst in Liechtenstein durfte in den letzten Jahren erfreulicherweise eine kontinuierliche Entwicklung erfahren. Neben schon arrivierten KünstlerInnen sind immer mehr junge und gut ausgebildete Kunstschaffende zu uns gestossen. Viele von ihnen, und dazu gehört Vlado Franjevic, wirken weit über unsere Landesgrenzen hinaus und spannen kulturelle Fäden. Vlado Franjevic malt nicht nur, er ist auch als Literat tätig. Er ist ein vielfältiger Künstler, er malt, arbeitet mit Installationen und Video oder macht Objektkunst, um seine künstlerischen Ideen umzusetzen. In seinem neuen Domizil, in der Altenbachstrasse 13 in Vaduz, kann man ihn und seine Arbeiten kennen lernen.»

## Der Künstler

«Diese Art der Malerei», sagte Vlado Franjevic, «bei der die Motive für den Betrachter gleich verständlich sind, pflege ich kaum in meinem Schaffen. Dass ich von Zeit zu Zeit doch gegenständlich male, hat den Grund, zurück zu blicken, um zu sehen, wie weit ich nach vorne gekommen bin. Freunde, die diese Kalenderbilder sahen,



Am Freitagabend präsentierte der Künstler Vlado Franjevic seinen Kalender über Ruggell. Von links: Der Ruggeller Vorsteher Jakob Büchel, Vlado Franjevic und der Präsident des Kulturbeirates Arnold Kind. (Bild: Paul Trummer)

fragten, ob ich jetzt auch wie viele Hobbymaler malen würde. Sie meinten wohl auch, ich würde mich für einige Franken verkaufen. Ich geniesse aber nach wie vor die Freiheit zu entscheiden, was ich malerisch tun möchte.» Vlado Franjevic wurde 1963 in Martinac, Kroatien geboren. 1985 beendete er die Schule für angewandte

Kunst (Malerei) in Zagreb, übersiedelte 1989 in die Schweiz und lebt seit 1993 in Liechtenstein. Bis jetzt stellte er seine Werke in Einzel- und Gruppenausstellungen in Kroatien, Liechtenstein, Deutschland, Monaco, Frankreich und in der Schweiz aus. Einige seiner Werke wurden veröffentlicht in den Katalogen «Kroati-

sche Horizonte», Zagreb 1997, und in der «Kunstagenda 1999» (herausgegeben von der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung). Er ist Mitglied der Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren (IGdA e.V.) in Deutschland. 2000 erhielt er für sein Werk den Förderpreis dieser Gemeinschaft.

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Montag, 12. November 2001